



Liebe Leserinnen und Leser,

zum Ende des Jahres bewegt mich stets die Freude über das Erreichte, und so möchte ich Ihnen sehr herzlich auch für Ihren persönlichen Einsatz und Beitrag zum Gesamterfolg des BRK Dank sagen. Gemeinsamkeit macht uns stark – und das ist in unserem Kreisverband spürbar und sichtbar.

Wie Ihnen bekannt ist, sind wir inzwischen auch zu einem großen Arbeitgeber erwachsen. In den Pflegeberufen beschäftigen wir aktuell 430 Personen beruflich und bilden 35 Menschen für einen Pflegeberuf aus. Diese Zahl wird weiterhin ansteigen. Wer also einen Pflegeberuf ausübt oder anstrebt, kann beim BRK zum Ehrenamt hinzu auch seinen beruflichen Weg wählen. Gerade in der Pflege erlaube ich mir zu erwähnen, dass wir neben der Ausbildung über sehr zahlreiche Aufstiegsmöglichkeiten und Wege zu Leitungspositionen verfügen. Wer sich also für eine pflegerische Tätigkeit im BRK interessiert, möge sich in unserer Personalstelle oder Servicestelle Ehrenamt Informationsmaterial dazu holen oder einen Beratungstermin vereinbaren. Unser neu aufgelegtes Heft „Arbeiten beim BRK von A bis Z“ möchte ich zur Lektüre besonders empfehlen.



Ein Frohes Weihnachten, und kommen Sie gut ins neue Jahr!

Ihr *Josef Jung* (Direktor des Kreisverbandes)

### Zukunft der Servicestelle Ehrenamt

Da Andrea Hiebl sich ab 8.2.19 im Mutterschutz befindet, wird zukünftig Michael Nawara euer Hauptansprechpartner im Bereich Ehrenamt sein (erreichbar unter: 08671/5066-13, [michael.nawara@kvaltoetting.brk.de](mailto:michael.nawara@kvaltoetting.brk.de)). Unterstützt wird er von Miriam Zeller, die sich zurzeit im 3. Lehrjahr befindet und im Anschluss daran befristet übernommen wird. Frau Hiebl wird engen Kontakt halten und nach dem Mutterschutz wieder stundenweise unterstützen.

### Berufsbegleitender Fachlehrgang Rettungsdienst

160 Unterrichtsstunden, von September bis November, haben 16 Ehrenamtliche an Wochenenden absolviert, um den ersten Schritt in Richtung Rettungssanitäter-Ausbildung zu tun. Es ist schon sehr beachtlich neben der „normalen“ Rotkreuzarbeit und seinem Beruf so viel Zeit ehrenamtlich in die Ausbildung einzubringen.

Herzlichen Glückwunsch an alle erfolgreichen Absolventen!!!

Wer jetzt noch innerhalb von drei Jahren 160 Stunden Klinikpraktikum, 160 Stunden Rettungswachenpraktikum und den Abschlusslehrgang mit 40 Unterrichtsstunden meistert, der darf die Abschlussprüfung zum RS machen.

Wir wünschen allen Teilnehmern auf dem weiteren Weg viel Erfolg und Ausdauer!



### Zugang IMS (Qualido)

Jedes aktive Mitglied kann seit 2016 im „IntegriertenManagementSystem“ wichtige Informationen einsehen.

Alle Mitglieder werden aus dem Mitgliederprogramm VEWA direkt ins IMS übernommen.

Der Benutzername im IMS ist die Mitgliedsnummer aus VEWA. Das Initialpasswort ist der Nachname des Mitarbeiters (1. Buchstabe groß) und muss bei der erstmaligen Anmeldung geändert werden. Im Bereich „Meine Daten“ im IMS muss der Mitarbeiter zusätzlich eine geheime Sicherheitsfrage mit Antwort hinterlegen. Diese dient zum Zurücksetzen eines vergessenen Passworts.

Wer seine Mitgliedsnummer nicht weiß, muss sich entweder an den örtlich zuständigen Leiter der Gruppierung oder an die Servicestelle Ehrenamt wenden.

Hier der Link zum neuen Portal: <https://ims.brk.de/altoetting/>

## Bereitschaft:

### Neues Einsatzfahrzeug für die Rettungshundestaffel



Seit kurzer Zeit verfügt die Rettungshundestaffel nun auch über ein Einsatzfahrzeug. Damit können zukünftig Hundeführer und Helfer/-Innen samt vier Rettungshunden zum Einsatzort fahren und müssen dafür nicht mehr ihre Privat-Autos verwenden.

Das Einsatzfahrzeug wird innen etwas umgebaut; es kommen noch Hundboxen und Funkgeräte ins Auto, so dass das Auto in Kürze einsatzbereit ist. Pro Jahr wird die Hundestaffel zu ca. 20 Einsätzen alarmiert und ist nicht nur im Landkreis Altötting tätig, sondern unterstützt auch die anderen Hundestaffeln im südlichen Bereich Bayerns.

## Wohlfahrts- und Sozialarbeit:

### Chiemseeschifffahrt

Über 200 Menschen mit Behinderung sowie Seniorinnen und Senioren waren bei Sonnenschein und blauem Himmel der Einladung der fünf Kreisverbände Altötting, Ebersberg, Mühldorf, Rosenheim und Traunstein zur diesjährigen Chiemsee-Schifffahrt gefolgt. Rund 50 Ehrenamtliche des BRKs waren mit an Bord, um bei der 47. Auflage der Veranstaltung für das Wohl der Gäste zu sorgen.



Dieses Jahr übernahm die BRK-Bereitschaft Burghausen die Betreuung der 35 Mitfahrer aus dem Landkreis Altötting. Wie auch in der Vergangenheit wurde das Schiff von Ludwig Feßler, dem Chef der Chiemsee-Schifffahrt, kostenlos zur Verfügung gestellt. Für das leibliche Wohl der Gäste war mit Frühstück und Mittagessen bestens gesorgt – und für gute Stimmung sorgten verschiedenen Musikanten. Unterm Strich war es auch dieses Jahr wieder eine gelungene Fahrt mit ausschließlich zufriedenen Gesichtern.

## Wasserwacht:

### Kreiswettbewerb

Am vergangenen Wochenende war das Kreishallenbad und das König-Karlmann-Gymnasium wieder Schauplatz des Kreiswettbewerbes der Wasserwacht. 102 Kinder und Jugendliche aus den Ortsgruppen Altötting-Neuötting, Burgkirchen-Emmerting, Burghausen, Perach, Reischach und Töging waren nach Altötting gekommen, um ihr Können zu messen. Gut 50 Helfer sorgten für einen reibungslosen und unfallfreien Ablauf.



Am Samstagnachmittag fand der theoretische und praktische Wissensteil statt. Hier ging es z.B. um Naturschutz, Rettungsmittel und stabile Seitenlage. Am Sonntagmorgen ging es dann zum schwimmerischen Teil. Vom Transport- und Kleiderschwimmen über das Schwimmen ohne Arme – etwa mit mehreren Bällen – bis hin zum Tauchen, beispielsweise durch Ringe, reichte die Palette.

Nach kurzen Grußworten von Landrat Erwin Schneider und dem BRK-Kreisvorsitzenden Herbert Hofauer nahmen beide zusammen mit den anwesenden Bürgermeistern unter der Federführung der Kreisjugendleiterin der Wasserwacht, Julia Huber, die Siegerehrung vor. Die besten sechs Teilnehmer aus den Stufen I, II und III qualifizierten sich jeweils für den Bezirkswettbewerb im kommenden Frühjahr.



## Jugendrotkreuz: Spiele ohne Grenzen 2018

Auch in diesem Jahr veranstaltete der Kreisausschuss des Jugendrotkreuzes die Spiele ohne Grenzen für die Mitglieder im Kreisverband.

An siebzehn verschiedenen Stationen konnten die 80 Teilnehmenden Geschicklichkeit und Zusammenhalt beweisen. Das besondere an den Spielen ohne Grenzen ist, dass für die einzelnen Teams keine Altersbegrenzung gilt. Alt und jung können gemeinsam Aufgaben meistern und um den Sieg kämpfen. Bevor die Siegerehrung stattfand, konnten sich alle beim Völkerball austoben.



Am Ende stand das Gewinnerteam fest: Die Rot Kreuz Kids aus Marktll konnten sich gegen die anderen Teams durchsetzen und freuen sich über den 1. Platz.

Ohne die vielen Helfer, Schiedsrichter und die Organisation durch Michael Lemberger und Andrea Oberleitner hätte die Veranstaltung nicht stattfinden können. Vielen Dank an alle.

